



Gate 2.0: Die automatisierte Fahrt

Informationen für Spediteure

Oktober 2024



Inhaltverzeichnis

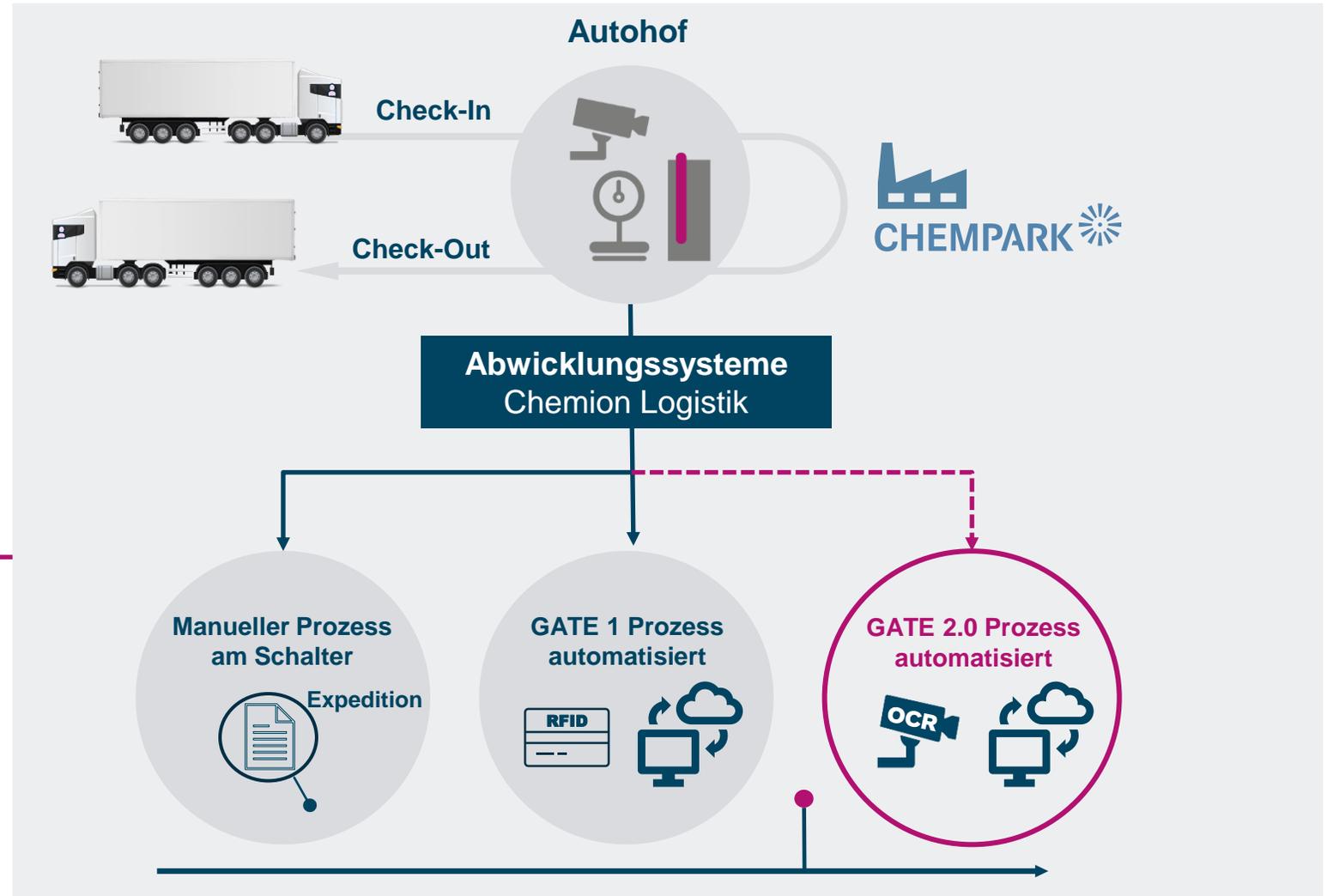
- 1 Check-IN & Check-OUT
- 2 Informationsbedarf & Teilnahmevoraussetzungen
- 3 Ablauf für Fahrer*innen
- 4 Einführung & Abwicklungsprozesse



1 Die automatisierte Fahrt
Check-IN & Check-OUT

GATE

Integriertes **T**ransport- und **L**adestellen **M**anagement für noch schnellere und wirtschaftlichere LKW-Abwicklung



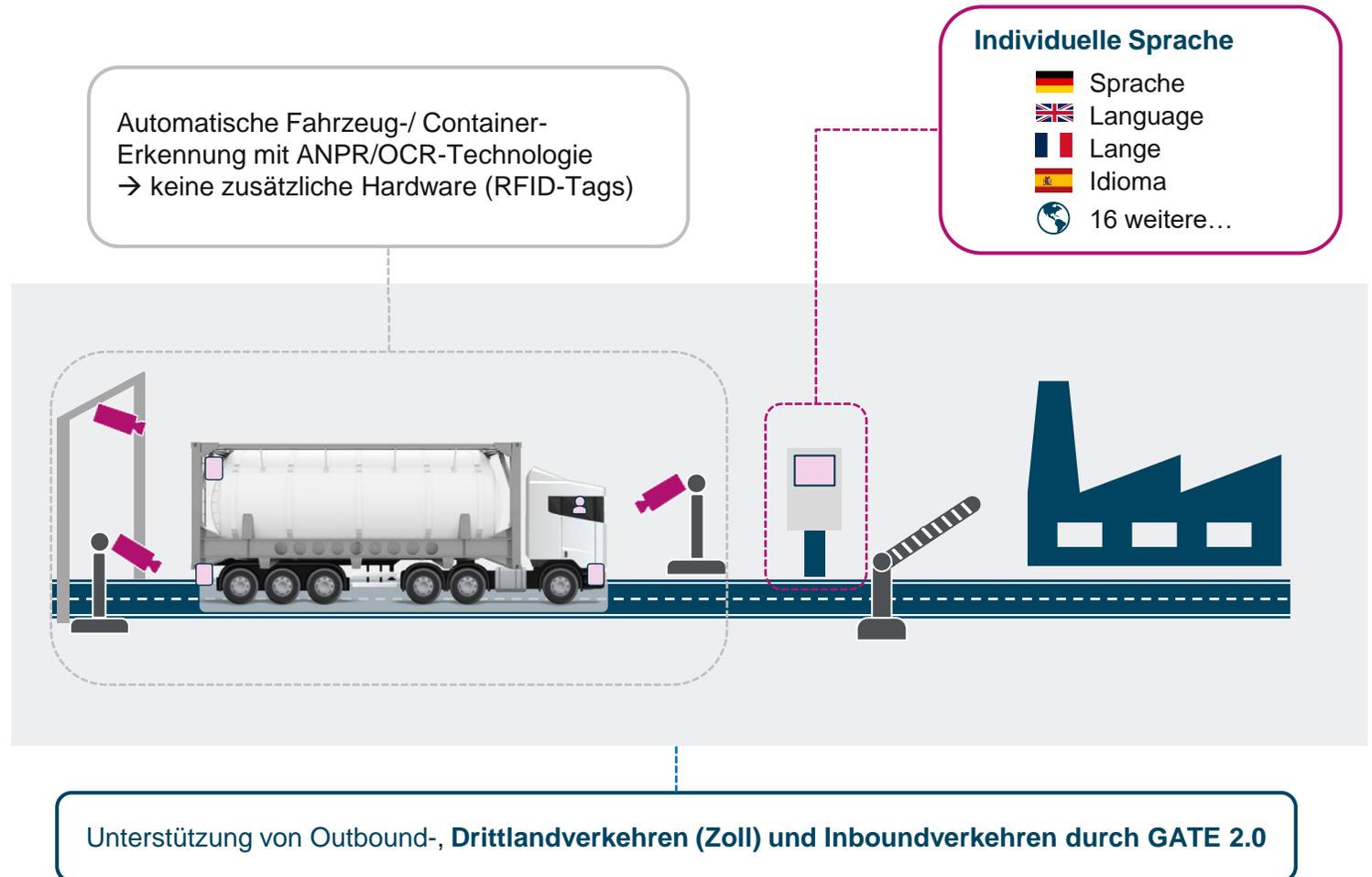
GATE 2.0 | Update

- In Betrieb seit 03/2024 am Standort Dormagen

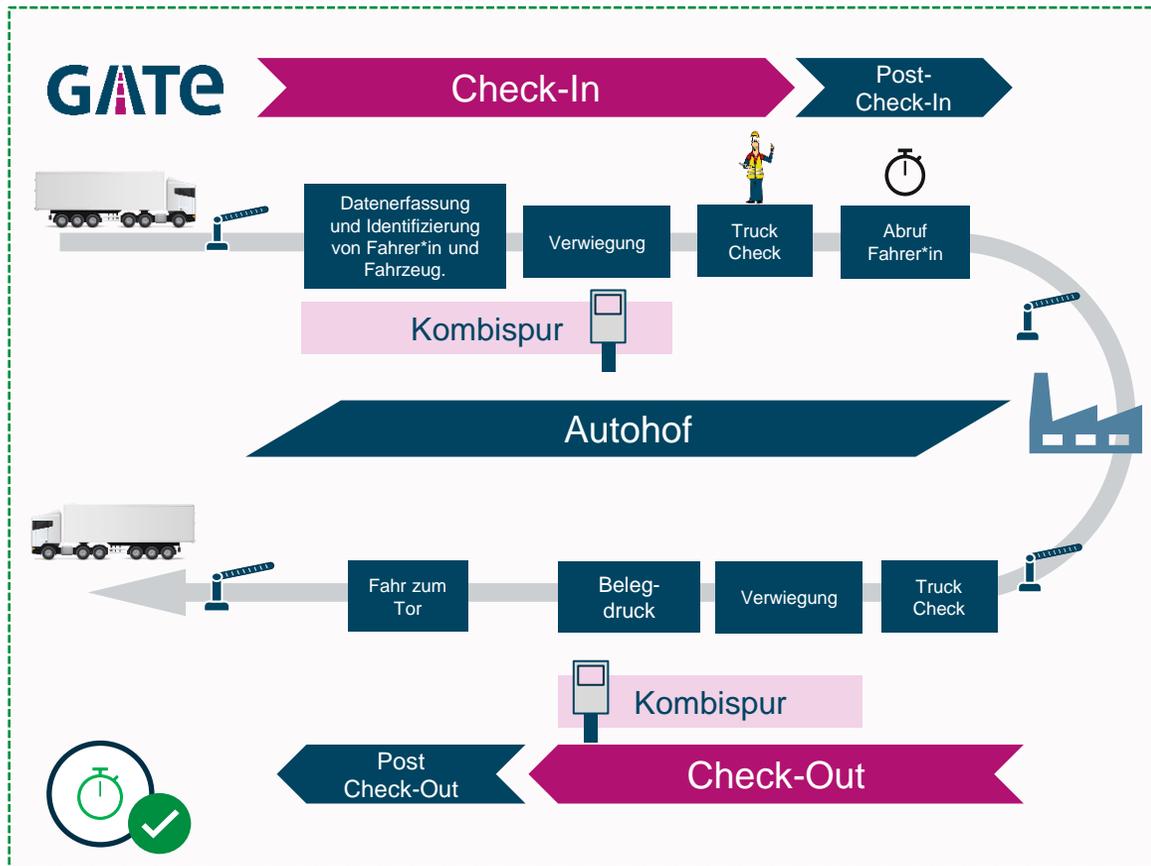
Was gibt es Neues?

- Fahrzeugidentifizierung ab Go-Live mit **Kameratechnik (OCR)**
→ keine RFID Tags mehr benötigt
- es werden nun zusätzlich zum Outbound (WA) auch **Drittlandverkehre (Zoll)** und **Inbound (WE)** und automatisch abgewickelt
- Unterstützung von **6** statt 4 Freight Orders (FO's)
- der Prozess wird in **20 Fahrersprachen** unterstützt
- sämtliche Check-Out-Prozesse werden automatisiert abgewickelt (nach manuellem Check-IN) – **Stufe 2 (Roll Out Q3/2025)**

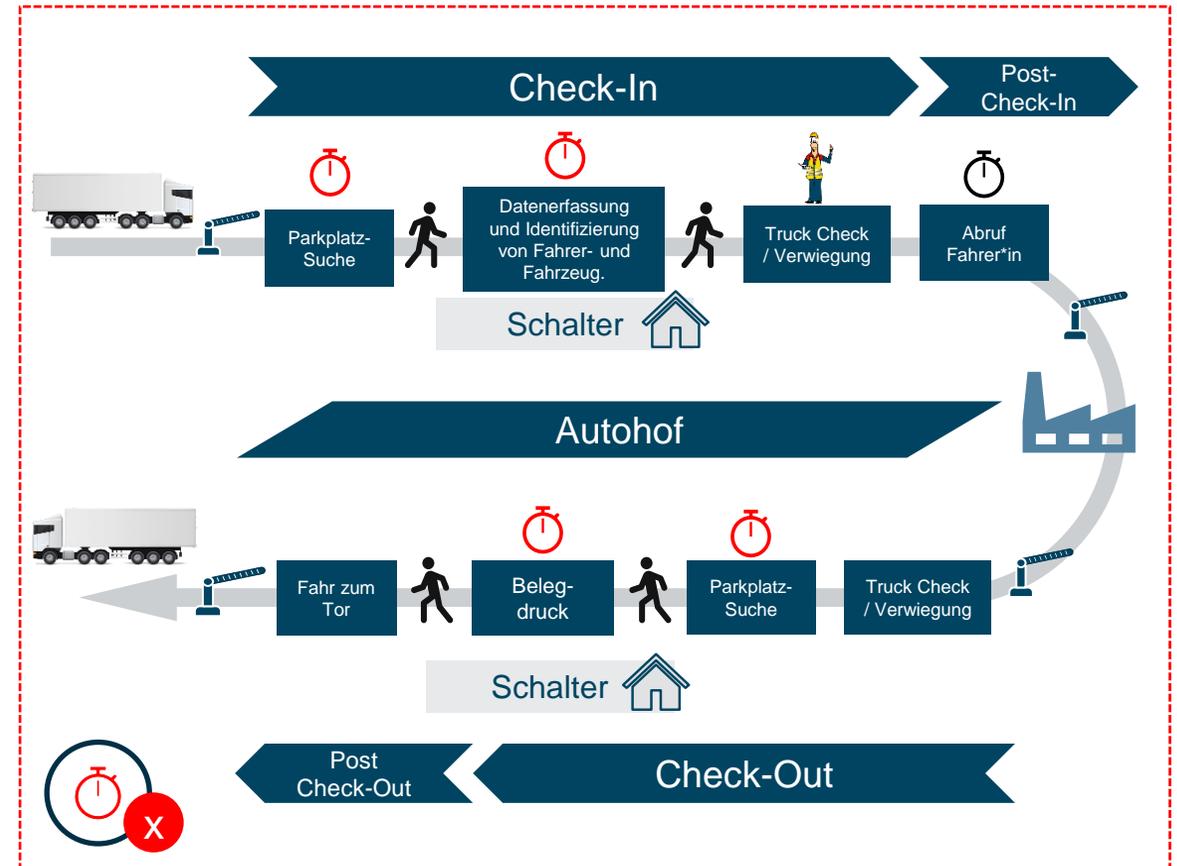
 **GATE 1.0 wird durch GATE 2.0 mit einer Übergangsphase ersetzt**



Automatisierter Prozess: zukünftige Standard Abwicklung



Manuelle Abwicklungsprozesse: künftig nur noch für Troubleshooting

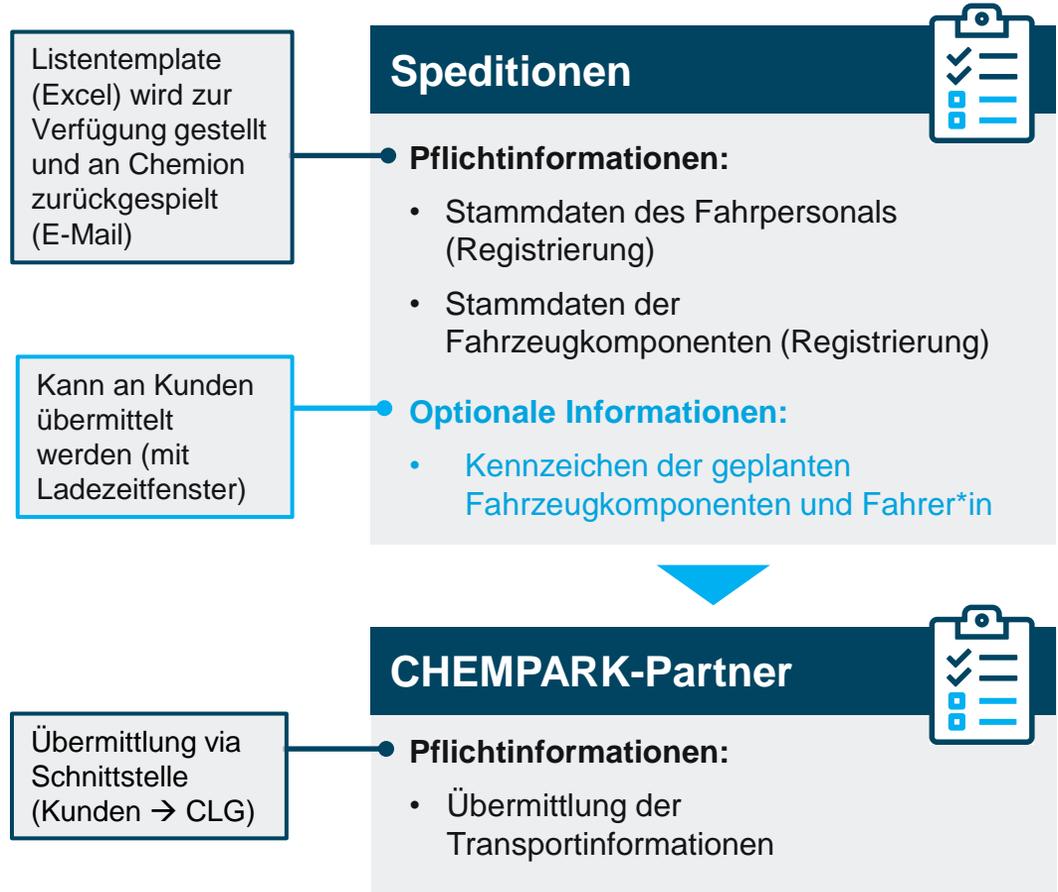




2 Der Weg zur Automatisierung

Informationsbedarf & Teilnahmevoraussetzungen

- Avisierung (optional)
- Registrierung



Vorab-Registrierung

(an allen Standorten möglich)

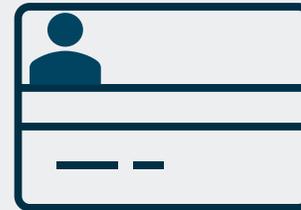
Voraussetzungen:



- Voraussichtlich mehr als 5 Transporte pro Jahr durch Fahrer*in
- Dokumente im Original:
 - Gültiger Lichtbildausweis
 - Gültige Fahrerlaubnis
 - ADR-Schein / schriftliche Weisungen
 - Zulassungen Fahrzeug / Equipments (Listen)
 - Fahrerbescheinigung (EU-VO Nr. 1072/2009)
 - Handynummer für Abruf

▶ Stammdaten zum Equipment & Fahrer*in im System

Ausgabe personalisierte Fahrerkarte



Voraussetzungen:

- Teilnahme an Unterweisung vor Ort (Dauer: ca.15 Minuten)
- Einverständniserklärung und Nutzungsbedingung gezeichnet
- keine biometrische Erfassung mehr nötig (Fingerabdruck)

▶ Fahrerkarte verfügbar

Transportdurchführung



Voraussetzungen:

- Gültige Equipments (aus Registrierung)
- Gültige Auftragsreferenz des CHEMPARK-Partners

▶ Daten zum Auftrag verfügbar



3 Die automatisierte Fahrt

Ablauf für Fahrer*innen

Ablauf für Fahrer*innen | Fahrtwege auf dem Autohof DOR



Ausfahrtsschranke

Einfahrt Autohof

Einfahrtsschranke

Legende:

1



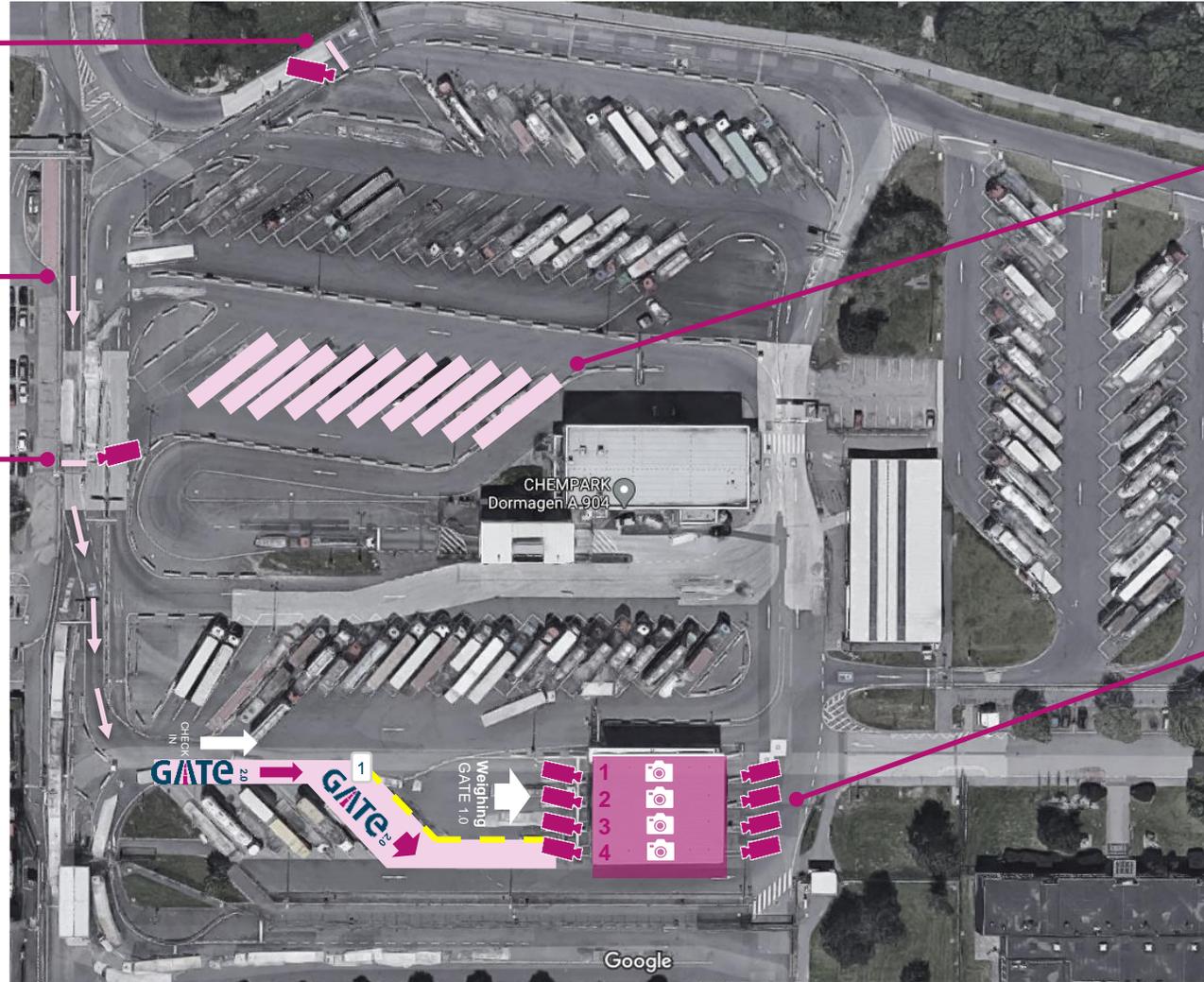
ANPR-Kameras



OCR-Kameras



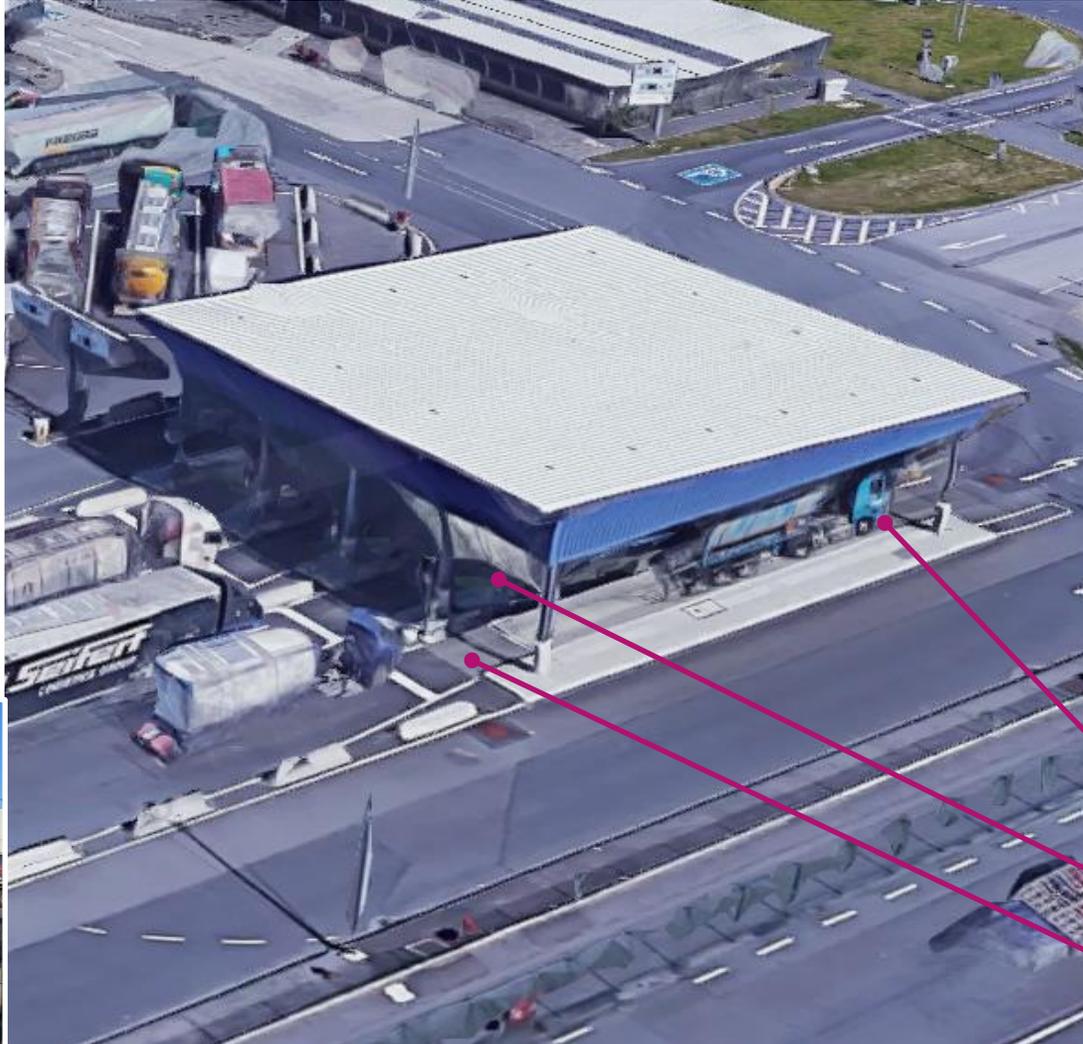
Beton-Poller



Truck Check Spuren

Kombispuren:

- zunächst GATE 2.0 auf Spur 4
- Schrittweise Ausweitung auf Spuren 3-1



Kombispur: Anlaufpunkt für den gesamten Prozess

- Checkpoint für...
 - **Optische Erkennung für Kennzeichen & Behälternummern** (keine Bilderfassung oder -speicherung)
 - **Authentifizierung Fahrer*in mit Fahrerkarte** (Fingerabdruck fällt weg)
 - **Auftragsprüfung**
 - **Verwiegung**
 - **Entscheidung** über Folgeprozess
 - **Prozess-Anweisung** auf dem Terminal

 Lesung Kennzeichen Zugmaschine

 Lesung Containernummer

 Lesung Kennzeichen Auflieger

Ablauf für den Fahrer | Fahrtwege auf dem Autohof LEV

Fahrtweg zur Kombispur

Werkseinfahrt

Einfahrt Autohof

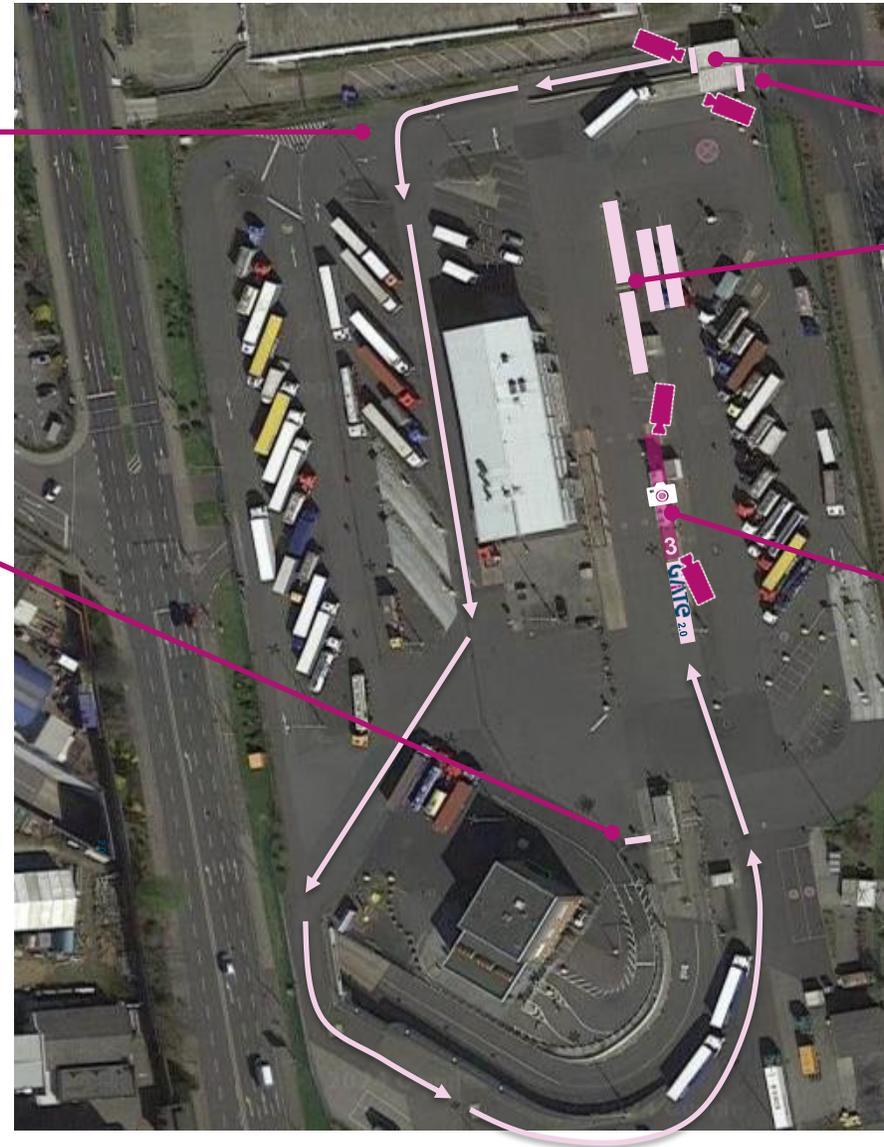
Ausfahrt Autohof

Truck Check Spuren

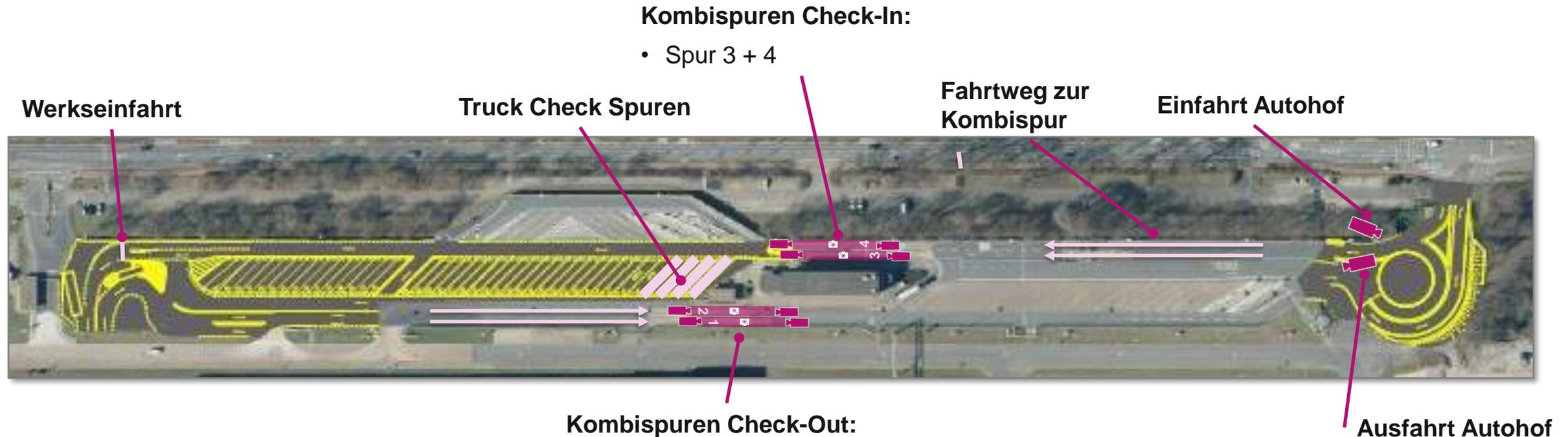
Kombispuren:

- zunächst GATE 2.0 auf Spur 3
- Schrittweise Ausweitung auf Spuren 1-2

Legende:



Ablauf für den Fahrer | Fahrtwege auf dem Autohof UER



Legende:

-  ANPR-Kameras
-  OCR-Kamera

Erfahrungen aus der Testphase:

Einige Fehllesungen können durch Pflege der Nummernschilder verhindert werden

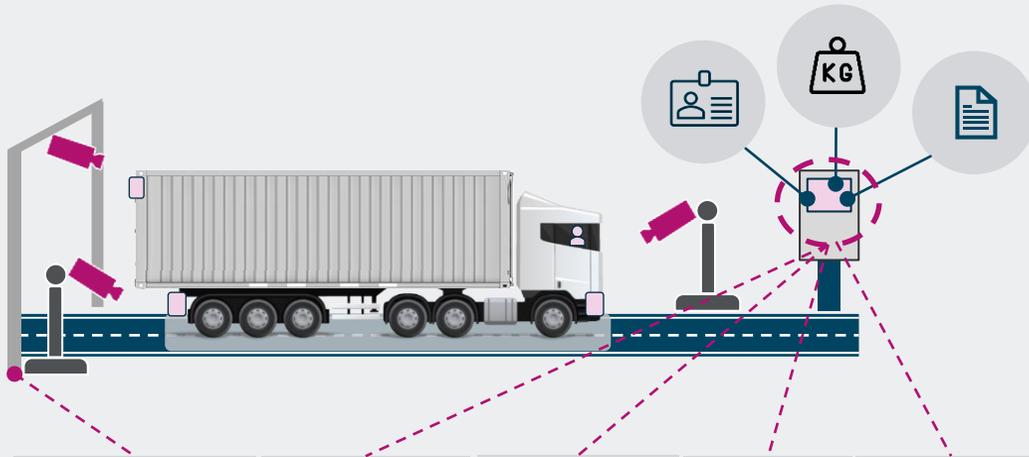
Wenn möglich bitte:

- Befestigungsschrauben mit weißen Abdeckungen versehen
- Kennzeichenbeleuchtung abblenden
- Ausgeblichene Buchstaben(-teile) nachzeichnen
- Verschmutzungen reinigen
- Beschädigungen/Dellen ausbessern



Konsequenz: Parken und manuelle Abwicklung am Schalter

Kombispur Check-In



Identifikation der Equipments mit Kamera-technik

Scan der personalisierten Fahrerkarte (Fahrer*in-identifikation)

Bestätigung bzw. Eingabe der Auftragsnummer(n)

Optional: Wiegen

Belegdruck (z.B. Ladeliste)

Optional:

Güter-Transport-Kontrolle / Analyse / Parken für Abruf



Werkseinfahrt



Identifikation mit Fahrerkarte Scan / Barcode

Einfahrts-erlaubnis

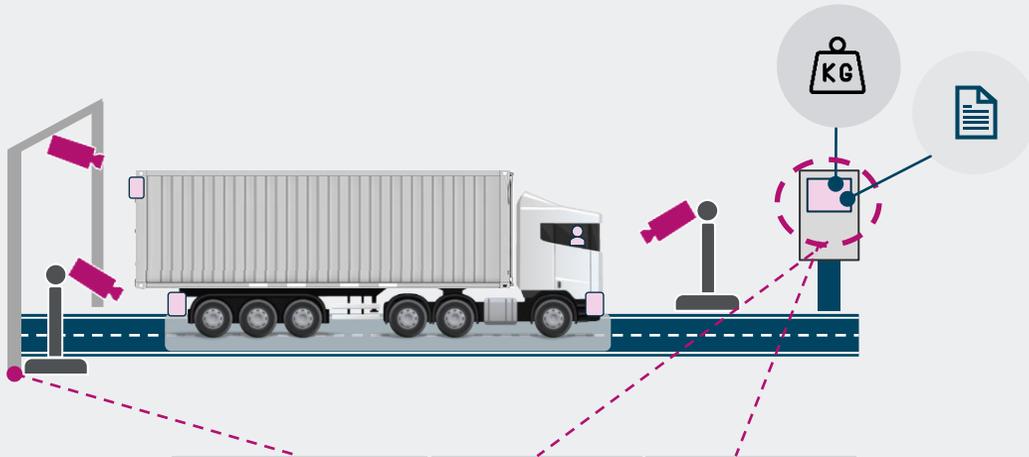
Fahrt zur Ladestelle

Schritt für Schritt Anweisung auf dem Terminalscreen in Sprache der Fahrer*in

Anweisung durch Terminal, Mitarbeiter*in oder SMS-Abruf

Anweisung durch Werkschutz

Kombispur Check-Out



Identifikation der Equipments mit Kamera-Technik

Optional: Wiegen

Belegdruck

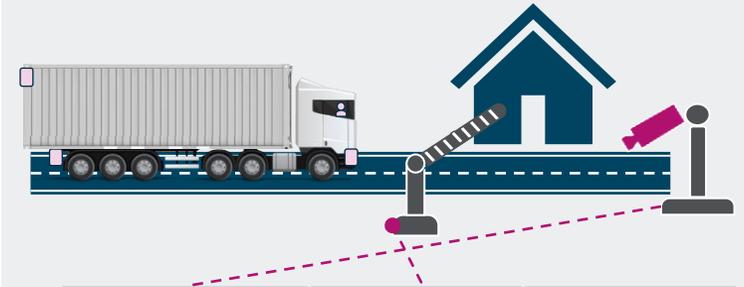
Optional:

Güter-Transport-Kontrolle / Warten auf Zollpapiere



Optional: Abholen Belege

Ausfahrt Autohof



Identifikation der Zugmaschine mit Kamera-Technik

Ausfahrts-erlaubnis, Schranke öffnet

Weiterfahrt

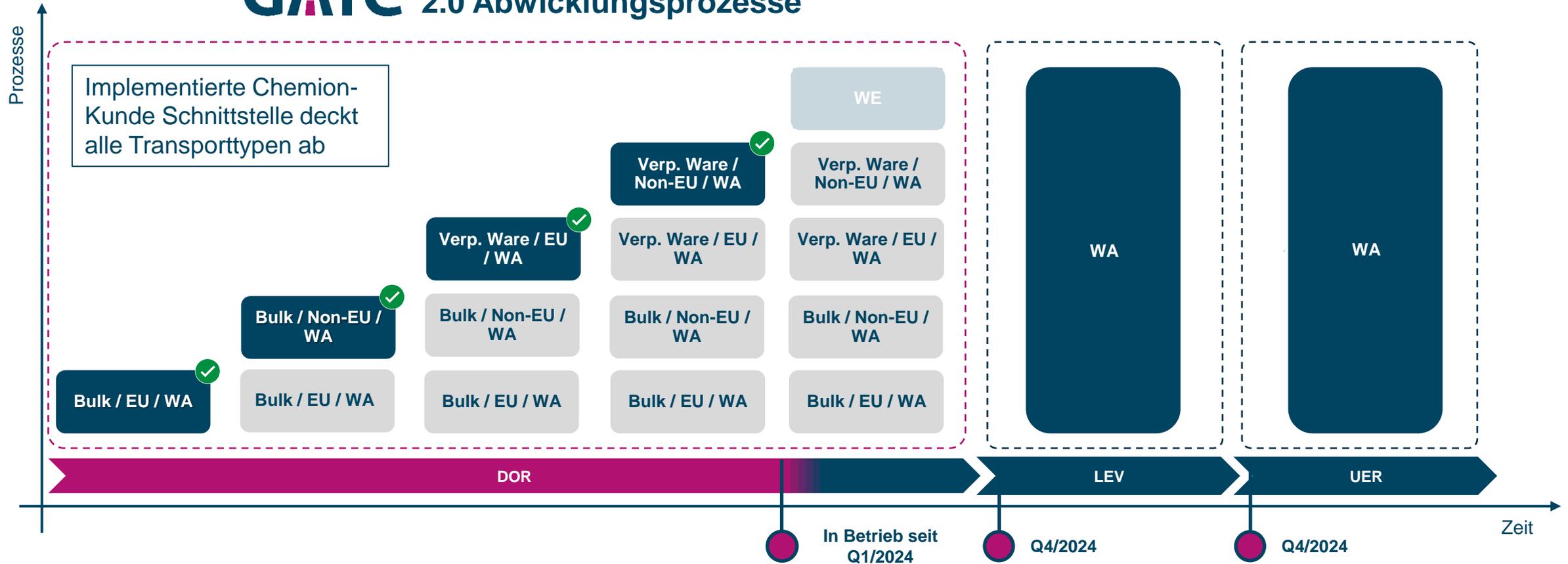
Schritt für Schritt Anweisung auf dem Terminalscreen in Sprache der Fahrer*in

Anweisung durch Terminal, Mitarbeiter*in oder SMS-Abruf



4 Einführung der
Abwicklungsprozesse
Nächste Schritte

GATE 2.0 Abwicklungsprozesse



Zusammenfassung & nächste Schritte

Der neue automatische Prozess wird CHEMPARK-Standard:



- Es werden nun zusätzlich zum Outbound auch Inbound und Drittlandverkehre (Zoll) automatisch abgewickelt
- Unterstützung von 6 statt 4 Freight Orders (FO's)
- Der Prozess wird in 20 Sprachen unterstützt
- Mit Beginn der Nutzung in Dormagen können neue Fahrzeuge ohne RFID-Tag sofort Gate 2.0 nutzen
- Sämtliche Check-Out-Prozesse werden automatisiert abgewickelt
- GATE 1.0 wird durch GATE 2.0 mit einer Übergangsphase ersetzt

Nächste Schritte:

1. Generelle Info an Spediteure über Prozessupdate GATE 2.0 (heute)
2. Übermittlung der Registrierungs-Templates für Fahrer*innen und Fahrzeugkomponenten an Sie (heute im Anschluss)
3. Füllen und Übermitteln der Listen per E-Mail (möglichst innerhalb einer Woche)
4. Speditionsinterne Info an Fahrpersonal mit Erklärung des Ablaufs zur Registrierung (entsprechend Abschnitt 3)
5. Fahrer*innen nehmen Registrierungstermine inkl. Unterweisung vor Ort wahr
6. **Freie Fahrt!** 😊

Frage	Antwort
Wie übermittle ich die Listen für Fahrer*innen und Equipments?	1.: Excel-Template füllen 2.: per E-Mail an gateservice@chemion.biz senden Bei Fragen zum Prozess können Sie sich an dieselbe E-Mail wenden wir melden uns dann telefonisch.
Wie registrieren sich Fahrer*innen?	Nach Angabe des Termins (ca. 15 Minuten) im Template (mindestens 24 h Vorlauf) kommt der/die Fahrer*in zum vereinbarten Termin zu einem der drei CHEMPARK-Standorte. Wenn wir den Termin nicht aktiv absagen, gilt dieser als bestätigt. Zum Termin müssen folgende Dokumente im Original mitgebracht werden: <ul style="list-style-type: none"> • Gültiger Lichtbildausweis • Gültige Fahrerlaubnis • ADR-Schein • Fahrerqualifikationsnachweis • Fahrerbescheinigung (EU-VO Nr. 1072/2009)
Wie registriere ich meine Fahrzeugkomponenten?	1. Im Template geforderte Daten aus den Zulassungspapieren angeben 2. Beim ersten Transport oder der Fahrer*innen-Anmeldung die Zulassungsdokumente im Original vorlegen.
Wie lange ist die Registrierung für Fahrer*innen und Fahrzeugkomponenten gültig?	Die Gültigkeit der Registrierung orientiert sich am Ablaufdatum der Befähigungen oder Zulassungen und am Ablaufdatum der Sicherheitsunterweisung, die ein Jahr lang gültig ist. Mit Überschreiten des frühesten Ablaufdatums ist eine Verlängerung erforderlich. Dazu ist eine einmalige Vorsprache in der Expedition mit Original-Dokumenten nötig, diese ist ohne Termin jederzeit möglich.
Ist die Flowcard gleich der Fahrerkarte im GATE 2.0?	Ja, die alte Flow-Card kann weiterverwendet werden. Allerdings ist eine erste Registrierung und Unterweisung notwendig, siehe oben

Frage	Antwort
Wann wird Dormagen live gehen?	Der Standort Dormagen wird im Q1/2024 schrittweise hochgefahren, siehe Folie 18. Gestartet wird mit Bulk-Abholer-EU Verkehren. Danach folgen Schrittweise Non-EU Verkehre und Verkehre mit verpackter Ware für abholende und bringende Fahrzeuge (WE & WA).
Wann folgen die anderen Standorte?	Nachdem der Prozess in Dormagen stabil läuft, wird der GATE 2.0 Prozess auf die anderen Standorte ausgerollt.
Kann während der Übergangszeit noch mit der Flow-Card am GATE 1.0 teilgenommen werden?	Ja, die Flow-Card ist weiterhin gültig und kann an allen Standorten eingesetzt werden. Das heißt es kann an allen Standorten GATE 1.0 genutzt werden, auch in Dormagen als Backup zum neuen Prozess.
Sind RFID-Tags im GATE 2.0 notwendig?	Nein, Gate 2.0 arbeitet mit optischer Kennzeichenerkennung. Die RFID-Tags sind bei Fahrzeugen, die die anderen Standorte anfahren bis zum vollständigen Roll-Out des GATE 2.0 an allen Standorten weiterhin notwendig.
Wie viele FO's sind im GATE 2.0 zulässig?	Die maximale Anzahl an Freight-Orders (FO's) wird von 4 FO's auf 6 erhöht. Eine Prüfung in der Praxis folgt, so dass die Anzahl der FO's ggf. später weiter angehoben werden kann.
Wie erfährt der/die Fahrer*in, welcher der nächste Prozessschritt ist?	Die Info über die jeweiligen Folgeprozess werden dem Fahrer auf dem Terminalbildschirm in seiner Sprache angezeigt.
Wie authentifiziert sich der/die Fahrer*in, wenn der Fingerabdruck entfällt?	Eine Authentifizierung erfolgt über die Fahrerkarte. Der Fingerabdruck ist als Redundanz nicht mehr notwendig.
Was sind die nächsten Schritte?	<ol style="list-style-type: none"> 1. Generelle Info an Spediteure über Prozessupdate GATE 2.0 (heute) 2. Übermittlung der Registrierungs-Templates für Fahrer*innen und Fahrzeugkomponenten 3. Füllen und Übermitteln der Listen per E-Mail 4. Speditionsinterne Info an Fahrpersonal mit Erklärung des Ablaufs zur Registrierung (Hand-Out) 5. Fahrer*innen nehmen Registrierungstermine inkl. Unterweisung vor Ort wahr 6. Frei Fahrt! 😊